

## Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,**



### **„Bundessozialgericht“ ...!**

*(Fritz mit seinem Beitrag zur - Montagsdemo am 16.07.2012)*

Das Bundessozialgericht (BSG) hält die sogenannte Hartz-IV-Reform von 2011 und die damit verbundene Armut für verfassungsgemäß. Am 12. Juli entschied das Gericht: "Die Höhe des Regelbedarfs für Alleinstehende ist nicht in verfassungswidriger Weise zu niedrig festgesetzt worden". Mit dem Urteil wies das Bundessozialgericht zwei Klagen einer arbeitslosen Frau aus Mannheim ab. Sie hatte geltend zu machen versucht, dass das Existenzminimum durch die neuen Regelleistungen nicht gewährleistet sei. Unter anderem seien die Kosten für Gesundheitsfürsorge, notwendige Versicherungen, Altersfürsorge, Haushaltsreparaturen und kulturelle Veranstaltungen nicht berücksichtigt worden. Das Bundesministerium äußerte sich sofort "erfreut" über diese Entscheidung.

Wie setzt sich aber die Zahl der „Arbeitssuchenden nach dem SGB II“, so nennt man die Menschen in Hartz IV zusammen?

Ich habe hier ein paar Zahlen aus dem Landkreis Waldshut.

Die Bundesagentur unterscheidet grundsätzlich zwei Gruppen: In erwerbsfähige und nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte.

Zur ersten Gruppe zählten im März 3767, darunter 689 unter 25 Jahre und mehr als die Hälfte nämlich 2083 Frauen.

**Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!**

*Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz*

## Rheinfelder Montagsdemo



Von den 2083 Frauen sind sage und schreibe 655 Alleinerziehende Mütter, also beinahe ein Drittel. Hierbei sind die dringendsten Probleme

- ..... ein Job im Einklang mit der Kinderbetreuung
- ..... eine kostengünstige Wohnung, denn kleine Wohnungen 2- 3 Zimmer gibt es kaum am Wohnungsmarkt zum Hartz IV- Satz
- ..... Eine unbürokratische Hilfestellung, um aus dem Schlamassel, ist man erst mal drin, wieder raus zu kommen

Die Hartz- Gesetze müssen weg. Die Kommunen müssen kostengünstige, aber auch menschenwürdige Wohnungen zur Verfügung stellen.

Dann braucht es eine kostenlose Kinderbetreuung, damit Arbeit überhaupt möglich wird.

Und dann müssten die Agenturen ihre Kraft darauf verwenden, den Menschen wirklich unbürokratisch zu helfen und nicht Menschen verwalten wollen und mit Schikanen überziehen.

Von den 5446 Menschen in Bedarfsgemeinschaften sind 1614 Kinder unter 15 Jahren und 65 Jugendliche über 15 Jahren.

Also ein Grund, sich wie das Bundesarbeitsministerium zu freuen oder einfach nur Zynismus von Politikern, die den Hals nicht voll kriegen können.

Am 6. Oktober wird es wieder in Berlin die bundesweite Herbstdemo geben. Und am 23. November wird es wieder ein Regionaltreffen der Montagsdemonstrationen im Süden geben, dessen Ort noch bekannt gegeben wird.



**Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!**

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz